

Freie  
Demokraten

FDP

# Unser Fahrplan für eine freie, moderne und lebenswerte Stadt

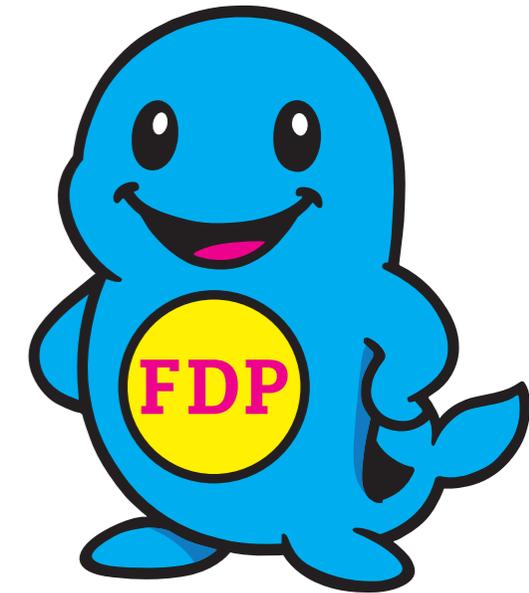
Kommunalwahlprogramm 2025 der Freien Demokraten Goch

*Mach's zu  
Deinem Goch*



# Programm der Freien Demokraten Goch zur Kommunalwahl 2025

|                                   |    |
|-----------------------------------|----|
| Vorwort der Parteivorsitzenden    | 4  |
| Vorwort des Fraktionsvorsitzenden | 5  |
| I. Jugend, Bildung und Familie    | 6  |
| II. Wirtschaft                    | 9  |
| Kommunalwahl, was wird gewählt?   | 11 |
| III. Finanzen                     | 12 |
| IV. Digitalisierung               | 14 |
| V. Bauen & Wohnen                 | 16 |
| VI. Verkehr & Infrastruktur       | 18 |
| VII. Umwelt und Stadtentwicklung  | 20 |
| VIII. Sicherheit und Ordnung      | 22 |
| IX. Sport, Kultur & Vereine       | 24 |
| Unser Bürgermeisterkandidat       | 26 |
| Erstwähler in Goch                | 27 |
| Ihre Kandidaten für den Stadtrat  | 28 |



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

**Michael Thissen (48)**  
Für ein modernes, innovatives  
und wirtschaftlich starkes Goch



**Maria Feith-Kuballa (45)**  
Für ein chancengerechtes,  
familienfreundliches und  
zukunftsorientiertes Goch



**Nicole Thissen (51)**  
Für eine lebendige, saubere und  
moderne Innenstadt – mit Ideen  
und Offenheit



**Peter Dercks (27)**  
Für junge Perspektiven und  
eine starke Dorfgemeinschaft



## Vorwort der Parteivorsitzenden - Maria Feith-Kuballa

**Liebe Gocherinnen und Gocher,**

eine moderne Stadt braucht mehr als gute Straßen und stabile Finanzen. Sie braucht vor allem Menschen, die gehört werden – und Strukturen, die Teilhabe ermöglichen. Dafür setze ich mich ein: als Parteivorsitzende, als Gocherin – und als überzeugte Liberale.

Die FDP Goch steht für eine offene Gesellschaft, in der Bildung, Eigenverantwortung und soziale Teilhabe keine Gegensätze sind. Wir machen uns stark für flexible Kitas, inklusive Schulen, echte Chancen für junge Menschen – und eine Verwaltung, die mitdenkt statt bremst.

**Auch die Gleichstellung von Frauen ist für uns kein Symbolthema, sondern ein Standortvorteil.** Wer Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglicht, wer Frauen Chancen gibt, Führungsrollen zu übernehmen, der stärkt Goch insgesamt – wirtschaftlich wie gesellschaftlich.

„**Mach's zu deinem Goch**“ ist für uns nicht nur ein Slogan – es ist eine Einladung. An Familien, an Engagierte, an alle Generationen. Denn wer gestalten will, braucht Freiraum, Vertrauen und einen Staat, der den Menschen etwas zutraut.

Dieses Wahlprogramm ist Ausdruck unserer Überzeugung: Goch soll nicht nur funktionieren – es soll für alle lebenswert sein. Bildung, Inklusion, Gleichstellung, Sicherheit und moderne Infrastruktur gehören für uns zusammen – nicht gegeneinander ausgespielt.

**Wer Freiheit, Fortschritt und Verantwortung in guter Balance will, ist bei uns richtig. Machen wir Goch gemeinsam zukunftsfest. Mit Mut, Haltung und Herz.**

Herzlich

**Maria Feith-Kuballa**

Vorsitzende der FDP Goch



## Vorwort des Fraktionsvorsitzenden - Michael Thissen

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

Goch steht vor richtungsweisenden Entscheidungen. Die kommenden Jahre entscheiden darüber, ob unsere Stadt gestaltet wird – oder weiterhin nur reagiert. Die FDP Goch tritt an, um Verantwortung zu übernehmen: mit klaren Zielen, durchdachten Ideen und dem festen Willen, Goch zukunftsfähig zu machen.

Im Zentrum unseres Programms steht, was Goch wirklich voranbringt: eine aktive Wirtschaftspolitik, solide Finanzen und Investitionen mit Augenmaß. Seit Jahren fordern wir eine Wirtschaftsförderung, die nicht nur begleitet, sondern gestaltet – unternehmernah, vernetzt und sichtbar. Denn ohne wirtschaftliche Stärke gibt es keine finanzielle Handlungsfähigkeit.

Wir wollen Leerstand aktiv abbauen, neue Ideen fördern und Goch als Wohn- und Arbeitsstandort attraktiver machen. Keine Luftschlösser auf Pump – sondern Prioritäten setzen, die Bestand haben: in Bildung, Infrastruktur, Digitalisierung und Versorgung.

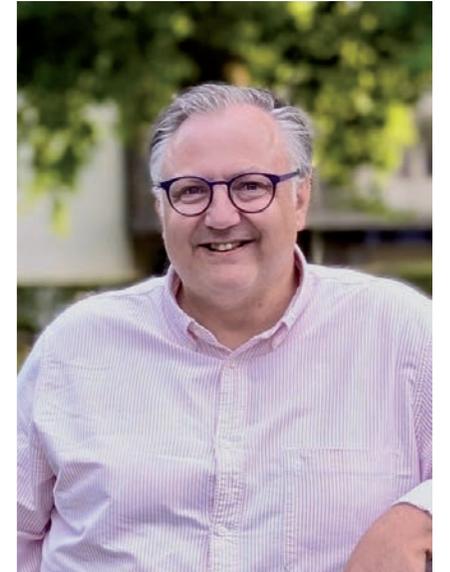
Wir glauben an die Gestaltungskraft vor Ort – und daran, dass Goch mehr kann, wenn Politik nicht ausbremst, sondern ermöglicht. „**Mach's zu deinem Goch**“ ist unser Versprechen an alle, die Veränderung wollen – und Mitgestaltung ernst nehmen.

**Dieses Programm ist unser konkreter Plan für eine freie, moderne und lebenswerte Stadt. Wenn Sie Veränderung mit Vernunft wollen, dann entscheiden Sie sich für die Freien Demokraten.**

Mit herzlichen Grüßen

**Michael Thissen**

Fraktionsvorsitzender der FDP Goch



# I. Jugend, Bildung & Familie - Für unsere Zukunft

## Unsere Top 3:

1. Flexible Kita-Öffnungszeiten
2. Sanierungsfahrplan für Schulen
3. Schule trifft Wirtschaft

### Flexible Kita-Öffnungszeiten

Für berufstätige Eltern ist die Vereinbarkeit von Familie und Arbeit entscheidend. Wir fordern daher längere und flexiblere Kita-Öffnungszeiten. So wird Goch nicht nur familienfreundlicher, sondern auch im Wettbewerb um junge, gut qualifizierte Menschen gestärkt.

### Sanierungsfahrplan für Schulen

Gute Bildung braucht gute Gebäude. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Gocher Schulen regelmäßig auf bauliche Mängel überprüft und nach klar definierten Qualitätsstandards saniert werden. Ziel ist ein transparenter Sanierungsfahrplan, der allen Kindern in Goch einen sicheren und zeitgemäßen Lernort garantiert – unabhängig vom Schulstandort.

### Schule trifft Wirtschaft

Wir setzen uns für stärkere Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen ein. Durch Praktika, Projekttag und Berufsorientierung sollen Schülerinnen und Schüler frühzeitig Einblick in die Arbeitswelt bekommen und ihre Berufschancen verbessern.

## „Freie Schule“ – Bildung individuell gestalten

Kinder haben unterschiedliche Stärken – das Bildungssystem sollte das widerspiegeln. Wir setzen uns für die Gründung einer zusätzlichen ‚Freien Schule‘ in Goch ein. Diese soll als privat organisierte, aber staatlich anerkannte Bildungseinrichtung neue pädagogische Ansätze ermöglichen und mehr Wahlfreiheit für Eltern schaffen. Das steigert die Bildungsvielfalt und macht Goch attraktiver für junge Familien.

## Attraktive Spielplätze für unsere Kinder

Sichere, gepflegte und attraktive Spielplätze sind ein Muss für jede familienfreundliche Stadt. Wir fordern eine umfassende Bestandsaufnahme und regelmäßige Pflege aller Spielplätze – mit dem Ziel, den Erlebniswert für Kinder deutlich zu erhöhen.



**Mach's zu  
Deinem Goch**

## II. Wirtschaft - Goch als Zukunftsstandort

### Unsere Top 3:

1. Wirtschaftsförderung neu aufstellen
2. Leerstand aktiv abbauen
3. Innenstadt stärken – Handel fördern

#### Wirtschaftsförderung neu aufstellen

Die Wirtschaftsförderung in Goch braucht endlich einen Neustart – strategisch, unternehmernah und handlungsfähig. Dass nun eine eigene Wirtschaftsförderungsgesellschaft gegründet wird, ist maßgeblich ein unserer langjährigen Überzeugungsarbeit geschuldet. Diese neue Struktur ermöglicht es, mit eigenem Kapital zu agieren und die Wirtschaftsförderung endlich zukunftsfähig aufzustellen. Jetzt kommt es darauf an, die Gesellschaft mit Leben zu füllen: durch professionelle Strukturen, aktive Begleitung von Unternehmen, Gründungsförderung, Nutzung von Fördermitteln und die digitale Sichtbarkeit unserer Stadt. Goch darf nicht länger nur verwalten – Goch muss gestalten.

#### Leerstand aktiv abbauen – durch modernes Leerstandsmanagement

Der zunehmende Leerstand in der Innenstadt gefährdet die Attraktivität und Lebensqualität unserer Stadt. Wir wollen deshalb ein professionelles Leerstandsmanagement aufbauen, das systematisch erfasst, vermittelt und aktiviert – gemeinsam mit Eigentümern, Investoren und potenziellen Nutzern. Ziel ist es, leerstehende Ladenlokale wieder mit Leben zu füllen: durch kreative Zwischennutzungen, Fördermodelle für Start-ups, Anreize für Handwerk und Dienstleister sowie Konzepte für „Wohnen über dem Ladenlokal“. Goch braucht eine aktive Steuerung statt bloßem Zusehen – für eine Innenstadt, die lebt.

#### Innenstadt stärken – Handel fördern

Eine lebendige Innenstadt braucht einen starken Handel und echte Aufenthaltsqualität. Wir setzen uns für gezieltes Stadtmarketing ein, das Veranstaltungen, Gastronomie, Kultur und Einzelhandel besser vernetzt und sichtbar macht. Auch für unsere Gastronomiebetriebe sollen gezielte Förderkonzepte entwickelt werden, um ihre Rolle als Frequenzbringer und Visitenkarte der Innenstadt zu stärken. Durch kluge Konzepte zur Kaufkraftbindung – von mehr Service über kurze Wege bis hin zu digitalen Angeboten – soll Goch als Einkaufsstandort wieder an Attraktivität gewinnen. Wer hier lebt, soll auch gerne hier einkaufen.

#### Fachkräfte sichern – durch Standortattraktivität, Netzwerkförderung und Kooperation mit regionalen Hochschulen

Goch muss attraktiv sein – nicht nur für Unternehmen, sondern auch für die Fachkräfte von morgen. Wir fördern die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Betrieben und Hochschulen, um Ausbildung, Studium und berufliche Praxis besser zu vernetzen. Besonders mit der Hochschule Rhein-Waal wollen wir gemeinsame Projekte, duale Studienangebote und Praxissemester in Gocher Unternehmen stärken. So entsteht Wissenstransfer, echte Perspektiven für junge Talente – und ein Standort mit Zukunft.



## II. Wirtschaft - Goch als Zukunftsstandort

### Gründer willkommen – Zentrum für Ideen

Wir fordern ein modernes Gründerzentrum im Herzen der Stadt, das Start-ups und junge Unternehmen unterstützt. Hier sollen Beratung, Austausch und erste Büroflächen geboten werden – für einen echten Innovationsmotor in Goch.

### Co-Working für Kreative und Selbstständige

Freiberufler, Studierende oder Pendler sollen in einem zentralen Co-Working-Space flexible Arbeitsplätze finden. Das stärkt Vernetzung, belebt die Innenstadt und zeigt: Goch kann modern.

### Mehr Chancen durch Ausbildung

Wir wollen die duale Ausbildung stärken und mehr Ausbildungsplätze in Goch schaffen – durch gezielte Förderung ausbildender Betriebe, bessere Berufsorientierung an Schulen und enge Zusammenarbeit zwischen Stadt, Wirtschaft und Kammern. So sichern wir Fachkräfte und geben jungen Menschen echte Perspektiven vor Ort.

**Freie  
Demokraten**  
FDP

## Kommunalwahl 2025 in Goch – Was wird gewählt?

### 1. Bürgermeisterwahl (Stadt Goch)

#### Was wird gewählt?

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Goch wählen einen neuen Bürgermeister.

#### Wie wird gewählt?

Sie erhalten einen eigenen Stimmzettel mit den Namen der Kandidaten.

Sie haben eine Stimme, mit der Sie eine Person direkt wählen.

#### Was passiert bei keiner absoluten Mehrheit?

Erhält kein Kandidat im ersten Wahlgang mehr als 50 % der Stimmen, kommt es zwei Wochen später zu einer Stichwahl zwischen den beiden Bestplatzierten.

### 2. Stadtratswahl (Rat der Stadt Goch)

#### Was wird gewählt?

Die Mitglieder des Rates der Stadt Goch. Sie treffen Entscheidungen über zentrale Themen wie Stadtentwicklung, Haushalt, Bildung, Verkehr, Kultur und Wirtschaftsförderung.

#### Wie wird gewählt?

Die Stadt Goch ist in 20 Wahlbezirke eingeteilt. Sie erhalten einen Stimmzettel für Ihren Wahlbezirk und haben eine Stimme für den Direktkandidaten und ebenfalls für die Reserveliste seiner zugehörigen Partei.

#### Wie werden die Stimmen ausgewertet?

- In jedem Wahlbezirk wird derjenige Kandidat oder diejenige Kandidatin mit den meisten Stimmen direkt in den Stadtrat gewählt (Direktmandat).
- Die übrigen Sitze im Rat werden nach dem Verhältnis der Gesamtstimmen aller Parteien in Goch vergeben (Verhältniswahl).
- Dadurch entsteht eine Mischform aus Personenwahl und Verhältniswahl: Eine Partei kann also sowohl über Direktmandate als auch über die Reserveliste Sitze im Stadtrat erhalten.

#### Wie lange ist die Amtszeit?

Die gewählten Ratsmitglieder vertreten die Bürgerinnen und Bürger für fünf Jahre im Rat der Stadt Goch.

### 3. Kreistagswahl (Kreis Kleve)

#### Was wird gewählt?

Vertreterinnen und Vertreter für den Kreistag des Kreises Kleve – also für die politische Ebene über der Stadt Goch.

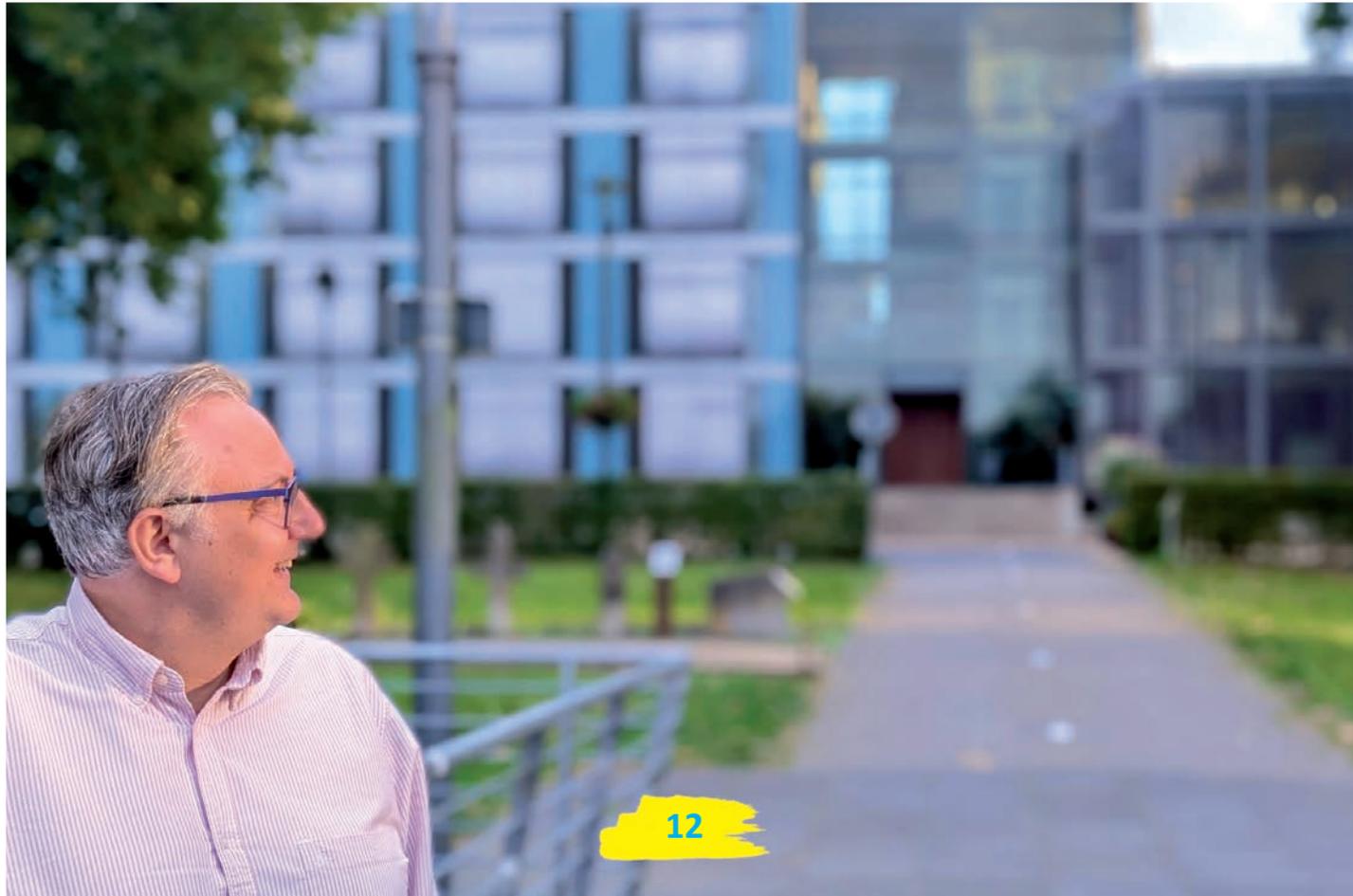
#### Wie wird gewählt?

Sie erhalten einen dritten Stimmzettel und haben eine Stimme für eine Partei oder Wählergruppe im Kreis Kleve.

## III. Finanzen - Haushalten mit Verantwortung

### Unsere Top 3:

1. Keine Luftschlösser auf Pump
2. Transparenz im Haushalt stärken
3. Fördermittel aktiv nutzen



12

### Keine Luftschlösser auf Pump

Eine solide Finanzpolitik ist das Rückgrat jeder kommunalen Entwicklung. Wir fordern eine strikte Priorisierung: Erst Infrastruktur, Bildung und Betreuung – dann freiwillige Projekte. Nur was dauerhaft finanzierbar ist, sollte auch beschlossen werden.

### Transparenz im Haushalt stärken

Bürger sollen verstehen, wofür ihr Geld eingesetzt wird. Wir fordern eine verständlichere und digitale Aufbereitung des Haushalts – mit klaren Prioritäten und Einblicken in große Ausgabenposten. Denn nur wer nachvollziehen kann, wie Geld fließt, kann auch mitreden.

### Fördermittel aktiv nutzen

Goch darf kein Geld verschenken! Wir setzen uns dafür ein, dass Verwaltung und Politik regelmäßig prüfen, welche Förderprogramme von Bund, Land und EU zur Verfügung stehen. So lassen sich wichtige Investitionen gezielt finanzieren, ohne den Haushalt zu überlasten.

### Wirtschaft stärkt Einnahmeseite

Die beste Einnahmequelle ist eine starke lokale Wirtschaft. Wir setzen uns für die Ansiedlung ertragsstarker Betriebe ein, die Arbeitsplätze schaffen und zur Haushaltsstabilität beitragen. Wirtschaftsförderung ist damit auch aktive Haushaltspolitik.

### Effizienz in der Verwaltung steigern

Sparsamkeit heißt nicht Verzicht – sondern kluge Organisation. Wir fordern schlankere Strukturen, Digitalisierung mit echtem Mehrwert und einen kritischen Blick auf bestehende Prozesse und Zuständigkeiten. Nur so lassen sich langfristig Kosten senken und Spielräume für Investitionen schaffen.

13

## IV. Digitalisierung – Verwaltung und Stadt zukunftsfähig machen

### Unsere Top 3:

1. Rat Digital – mehr Transparenz im Stadtrat
2. Smart City – digital denken, besser leben
3. Kostenloses WLAN in der Innenstadt und zentrale Orte

#### Rat Digital – mehr Transparenz im Stadtrat

Andere Städte machen es vor: Rats- und Ausschusssitzungen sollten per Livestream übertragen werden. Das schafft Transparenz und erleichtert die politische Teilhabe. Unser Ziel ist ein niedrigschwelliges, digitales Angebot, das es jedem Bürger ermöglicht, die Sitzungen bequem von zu Hause aus zu verfolgen. Trotz mehrfacher Anträge der FDP-Fraktion haben SPD, Grüne und das BFG unser Vorhaben zur digitalen Ratsarbeit immer wieder abgelehnt. Wir bleiben dran – denn Transparenz ist kein Luxus, sondern ein berechtigtes Anliegen der Bürger.

#### Smart City – digital denken, besser leben

Smart City beginnt mit einfachen, sinnvollen Lösungen: Digitale Stadtrundgänge für Touristen, vernetzte Infoscreens, ein digitales Parkleitsystem oder öffentlich zugängliche, moderne Toilettensysteme sind erste Schritte mit echtem Mehrwert. Wir werden Goch smart weiterentwickeln – effizient, bürgernah und technologieoffen.



#### Kostenloses WLAN für alle

Ein leistungsfähiges öffentliches WLAN gehört zur digitalen Grundversorgung. Wir fordern WLAN an zentralen Orten: Bahnhof, Bushaltestellen, Rathaus, Bibliothek, in der Fußgängerzone und an Treffpunkten in den Dörfern – für Bürger, Touristen und Gewerbetreibende.

## V. Bauen & Wohnen – Lebensräume für alle schaffen

### Unsere Top 3:

1. Bezahlbarer Wohnraum für alle Generationen
2. Moderne Quartiersentwicklung mit kurzen Wegen
3. Transparente Planung & echte Bürgerbeteiligung



16

### Bezahlbarer Wohnraum für alle Generationen

Wohnen darf kein Luxus sein. Wir setzen uns für die Ausweisung zusätzlicher Flächen für den Wohnungsbau ein – insbesondere für junge Familien, Alleinstehende und Senioren. Dabei setzen wir auf eine kluge Mischung aus Eigentum, Mietwohnungen und barrierefreien Wohnformen. Die Stadt soll aktiv mit privaten Bauträgern, Wohnungsunternehmen und auch Genossenschaften zusammenarbeiten, um unterschiedliche Wohnbedarfe zu bedienen.

### Quartiere mit Zukunft planen

Moderne Quartiere sind mehr als Neubausiedlungen. Wir wollen lebendige Wohnviertel mit kurzen Wegen zu Kitas, Nahversorgung, ÖPNV und Freizeitangeboten. Innovative Konzepte wie Mehrgenerationenwohnen, autofreie Bereiche oder energieeffizientes Bauen sollen dabei aktiv geprüft und gefördert werden.

### Transparente Planung mit Bürgern

Stadtentwicklung braucht Vertrauen. Deshalb fordern wir mehr Transparenz und frühzeitige Beteiligung der Bürger – über Infoveranstaltungen, digitale Beteiligungsplattformen und offene Bürgersprechstunden. Denn nur im Dialog entsteht Wohnraum, der wirklich passt.



17

## VI. Verkehr & Infrastruktur – Mobilität clever gedacht

### Unsere Top 3:

1. Modernes Parkleitsystem
2. Ampelschaltungen optimieren – Verkehr flüssiger machen
3. Kreisverkehre statt Ampeln – Wir haben genug von Ampeln

#### Modernes Parkleitsystem

Die Schließung des Marktplatzes als Parkplatz verändert die innerstädtische Verkehrsführung. Wir fordern ein dynamisches Parkleitsystem, das freie Plätze digital anzeigt und gezielt steuert – zur Entlastung von Umwelt, Handel und Bürgern.

#### Ampelschaltungen optimieren – Verkehr flüssiger machen

Gerade auf den innerstädtischen Ringen stockt der Verkehr – oft nicht wegen zu vieler Autos, sondern wegen schlecht abgestimmter Ampelschaltungen. Wir fordern eine intelligente Verkehrssteuerung, die den Verkehrsfluss verbessert, Wartezeiten reduziert und unnötige Emissionen vermeidet.

#### Kreisverkehre statt Ampeln – wir haben genug von Ampeln

Wo immer möglich, setzen wir auf Kreisverkehre statt Ampeln – gerade an den Stadteinfallsstraßen. Sie sind sicherer, effizienter und halten den Verkehr in Bewegung. Wir fordern, dass bei jeder Neu- oder Umplanung von Knotenpunkten vorrangig die Möglichkeit eines Kreisverkehrs geprüft und gegenüber einer Ampel-Lösung bevorzugt wird.

#### Barrierefreie Gehwege – Mobilität für alle ermöglichen

Hohe Bordsteinkanten sind mehr als nur Stolperfallen – sie behindern die Mobilität vieler Menschen im Alltag: Ältere, Rollstuhlfahrer, Menschen mit Rollatoren oder Eltern mit Kinderwagen. Wir fordern daher eine gezielte Absenkung an stark frequentierten Übergängen – insbesondere im Umfeld von Pflegeeinrichtungen, Arztpraxen und Bushaltestellen. Barrierefreiheit ist kein Extra, sondern ein Muss für eine Stadt, in der alle selbstbestimmt unterwegs sein können.

#### Bus-on-Demand – Mobilität neu gedacht

Wo klassische Linien nicht mehr funktionieren, sollten flexible Angebote erprobt werden – als ergänzender Baustein für die Zukunft, nicht als Ersatz für das eigene Auto. So verbinden wir Dörfer, Stadtteile und Zentren zuverlässig und günstig.

#### Bahnhof als Visitenkarte

Einladende Bahnhöfe sind ein Aushängeschild. Wir wollen das Bahnhofsumfeld barrierefrei, freundlich und funktional gestalten – inkl. größerer Park-and-Ride-Flächen auf beiden Seiten.

#### Grenzübergänge sanieren – Sicherheit zuerst

Die marode Gaesdoncker Straße Richtung Siebengewald gefährdet Fußgänger und Radfahrer. Wir fordern eine zügige Umsetzung der geplanten Sanierung gemeinsam mit unseren niederländischen Nachbarn.



## VII. Umwelt & Stadtentwicklung – Lebensqualität sichern

### Unsere Top 3:

1. Medizinische Versorgung sichern
2. Fußgängerzone neu denken – besser beleuchtet, besser möbliert
3. Stadtplätze gestalten – innovativ, grün, lebendig

#### Medizinische Versorgung sichern

Ärztmangel gefährdet die Lebensqualität – besonders im ländlichen Raum. Wir fordern eine gezielte Ansiedlungspolitik, Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung und eine Weiterentwicklung des MVZ, vor allem für die kinderärztliche Versorgung.

#### Fußgängerzone neu denken – besser beleuchtet, besser möbliert

Die Neustrukturierung der Gocher Fußgängerzone ist überfällig. Mit neuer Beleuchtung und moderner Möblierung wollen wir Aufenthaltsqualität und Sicherheit spürbar verbessern. Wer sich wohlfühlt, bleibt länger – das stärkt nicht nur das Stadtbild, sondern auch den lokalen Handel. Die Planung soll dabei parallel zum ISEK erfolgen, um Synergien zu nutzen und eine schlüssige Stadtentwicklung zu gewährleisten.

#### Stadtplätze gestalten – innovativ, grün, lebendig

Die Umgestaltung des Gocher Marktplatzes ist bereits projektiert. Doch wir müssen auch an andere Plätze denken – wie den Frauentorplatz, den Klosterplatz, den Platz vor der Liebfrauenkirche, das Bahnhofsumfeld und die Nierswelle.

Diese Orte werden wir aufwerten – grüner, offener und nutzerfreundlich. Dabei denken wir multifunktional, nicht ideologisch: Aufenthaltsqualität ja, aber ohne Parkplätze einfach zu streichen – anders als die Grünen.



#### „Essbare Stadt“ – Natur erleben, Räume nutzen

Entlang des grünen Bands an der Niers, insbesondere im Stadtpark, liegt ungenutztes Potenzial. Wir fordern, diesen Raum aktiv zu entwickeln – mit Beeten für Obst und Gemüse sowie Wildblumenflächen, wo das Pflücken ausdrücklich erlaubt ist. Wir unterstützen den Stadtparkverein in seinem Engagement und werden gemeinsam mit ihm den Stadtpark zu einem attraktiven, lebendigen Ort für Mensch und Natur weiterentwickeln.

#### Umweltmanagement einführen (EMAS)

Die Verwaltung soll Vorbild im Umweltschutz sein. Wir fordern die Einführung eines zertifizierten Umweltmanagementsystems nach EMAS – mit klaren Zielen, Monitoring und öffentlicher Transparenz.

## VIII. Sicherheit & Ordnung – Für ein sicheres Goch

### Unsere Top 3:

1. Sichere Schulwege – gut geplant, gut erreichbar
2. Saubere Innenstadt
3. Servicestelle für Ordnung und Sicherheit in der Innenstadt

#### Sichere Schulwege – gut geplant, gut erreichbar

Sichere Schulwege sind eine zentrale Voraussetzung für selbstständige und sorgenfreie Mobilität unserer Kinder. Wir fordern gut ausgebaute und beleuchtete Fuß- und Radwege auf allen Hauptschulrouten. Gleichzeitig braucht es praktikable Lösungen für sogenannte Elterntaxis: Bei Neubauten von Schulen müssen Hol- und Bringzonen von Anfang an mitgeplant werden – bei bestehenden Schulstandorten sollen Vorfahrmöglichkeiten sinnvoll in das bestehende Verkehrsnetz integriert werden. Sicherheit darf nicht an der Bordsteinkante enden.

#### Saubere Innenstadt

Sauberkeit ist ein Stück Lebensqualität – besonders in der Innenstadt und auf stark frequentierten Plätzen. Wir fordern die Anschaffung eines Stadtmüllsaugers, um Gehwege, Plätze und Fußgängerzonen schneller, gründlicher und effizienter reinigen zu können. Damit verbessern wir nicht nur das Stadtbild, sondern auch das Sicherheits- und Wohlfühlgefühl im öffentlichen Raum. Ohne große Investitionen oder bauliche Maßnahmen lässt sich so die Aufenthaltsqualität spürbar und direkt verbessern.

#### Servicestelle für Ordnung und Sicherheit in der Innenstadt

Wir setzen uns für eine zentrale Anlaufstelle ein, in der Polizei und Ordnungsamt gemeinsam präsent sind – gut erreichbar und mitten in der Stadt. So stärken wir nicht nur die tatsächliche Sicherheit, sondern auch das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger durch mehr Sichtbarkeit, kurze Wege und direkten Kontakt.

#### Beleuchtung & Angsträume – mehr Sicherheit durch sichtbare Gestaltung

Dunkle, unübersichtliche Bereiche tragen wesentlich dazu bei, dass sich Menschen im öffentlichen Raum unwohl fühlen. Wir fordern gezielte Verbesserungen an bekannten Angsträumen: im Stadtpark, entlang der Niers zwischen Nierswelle und Kastell sowie am Bahnhof und der Parkpalette. Neben besserer Beleuchtung setzen wir auf kluge Maßnahmen wie offene Wegestrukturen, klare Sichtachsen und mehr soziale Nutzung dieser Räume – etwa durch Sitzgelegenheiten oder Kulturangebote. Angsträume dürfen kein Dauerzustand sein – sie müssen gestaltet werden.

#### Vandalismus & Vermüllung bekämpfen

Durch gezielte Präsenz des Ordnungsamts und klare Verantwortlichkeiten an bekannten Hotspots wollen wir Ordnungsverstöße reduzieren – sichtbar, nachhaltig, gemeinsam.

#### Sicherheitsrat für Goch

Wir fordern die Einrichtung eines Sicherheitspräventiven Rats – bestehend aus Politik, Polizei, Ordnungsamt und Feuerwehr. Hier sollen Bürgeranliegen aufgenommen und Maßnahmen abgestimmt werden.



## IX. Sport, Kultur & Vereine – Gemeinschaft fördern, Vielfalt sichern

### Unsere Top 3:

1. Sportanlagen strategisch und planbar modernisieren
2. Jugend braucht Kulturangebote
3. Touristische Beschilderung modernisieren

#### Sportanlagen strategisch und planbar modernisieren

Wir fordern ein klares Sportanlagen-Prinzip: Eine mittel- und langfristige Übersicht, welche Anlagen wann saniert oder modernisiert werden – abgestimmt mit den Vereinen. So schaffen wir Planungssicherheit, vermeiden Ad-hoc-Entscheidungen und sichern eine faire Mittelverteilung.

#### Jugend braucht Kulturangebote

Für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren fehlen passende Freizeit- und Kulturformate – besonders in den Abendstunden. Wir werden Schüler direkt befragen, was ihnen fehlt, und gemeinsam mit Schulen, Vereinen und Kulturschaffenden gezielt Angebote schaffen.

#### Touristische Beschilderung modernisieren

Goch hat viel zu bieten – aber man findet es nicht. Wir fordern ein einheitliches, ansprechendes Leitsystem für Sehenswürdigkeiten, Radwege und Kulturorte.

Ergänzt um QR-Codes mit Infos, Bildern und Veranstaltungstipps. So wird Goch erlebbarer – für Gäste und für alle, die hier leben.

#### Vereinsförderung transparent und zielgerichtet gestalten

Ob Sport oder Kultur – wer Jugendarbeit, soziale Integration oder ehrenamtliches Engagement leistet, soll gezielt gefördert werden. Wir setzen uns für einen einheitlichen Kriterienkatalog ein. Die Förderbeträge sollen im Haushalt klar ausgewiesen und regelmäßig überprüft werden.

#### Kultur ist Identität und Standortfaktor

Durch gezielte Präsenz des Ordnungsamts und klare Verantwortlichkeiten an bekannten Hotspots wollen wir Ordnungsverstöße reduzieren – sichtbar, nachhaltig, gemeinsam.

#### Sicherheitsrat für Goch

Theatergruppen, Musikvereine, Schützenwesen, Karneval – all das macht Goch besonders. Wir werden kulturelles Ehrenamt fördern, kreative Konzepte unterstützen und auch privates Sponsoring stärken. Vielfalt verdient Sichtbarkeit und Wertschätzung.



## Unser Bürgermeisterkandidat Stephan Luyven

### Liebe Gocherinnen und Gocher,

Goch ist meine Heimat – hier bin ich aufgewachsen, zur Schule gegangen, habe meine Frau Isabel bei der Landjugend Hassum kennengelernt und meine Ausbildung abgeschlossen. Trotz Studium in Krefeld und beruflichen Stationen anderswo bin ich Goch immer treu geblieben. Meine Familie, enge Freunde und mein ehrenamtliches Engagement verbinden mich fest mit dieser Stadt. Ich will Verantwortung übernehmen, damit Goch ein lebenswerter, lebendiger Ort bleibt – für uns und für kommende Generationen.



Wie viele Kommunen steht auch Goch vor Herausforderungen: sinkende Steuereinnahmen, steigender Druck auf unsere Infrastruktur und Innenstädte. Doch ich bin überzeugt: Unsere Stadt hat das Potenzial, stark und zukunftsfähig zu sein. Heimatverbundenheit, ein aktives Vereinsleben, die Niers und gute Standortbedingungen sind große Stärken – wir müssen sie entschlossen nutzen.

Ich stehe für eine offene Politik mit mehr Bürgerbeteiligung, sachlichen Debatten und schnelleren Entscheidungen. Goch braucht kreative Lösungen, kluge Köpfe – und mehr gemeinsames Machen zwischen Bürgern, Verwaltung und Politik. Dafür stehe ich.

Beruflich habe ich über 20 Jahre Führungsverantwortung in deutschen Technologiekonzernen. Als Gründer und Teilhaber eines Unternehmens bringe ich wirtschaftliche Erfahrung mit, aktuell bin ich Betriebsleiter bei Atos SE in Düsseldorf. Ich kann Konflikte fair und lösungsorientiert moderieren – eine Fähigkeit, die ich aktiv für unsere Stadt einsetzen möchte.

Ich freue mich sehr, als gemeinsamer Bürgermeisterkandidat der bürgerlichen Mitte – von FDP und CDU – antreten zu dürfen. Dieses Vertrauen motiviert mich und stärkt meinen Anspruch, für alle Gocherinnen und Gocher da zu sein – unabhängig von Parteigrenzen.

Gehen Sie diesen Weg mit mir – offen, mutig und mit klaren Zielen für unsere Zukunft. Ihre Stimme zählt. Ihre Meinung macht den Unterschied.

## Du bist jung, lebst in Goch – und darfst zum ersten Mal wählen?

Dann hast du am 14. September 2025 mehr Einfluss, als du denkst. Denn bei der Kommunalwahl entscheidest du mit über das, was deinen Alltag direkt betrifft: Freizeit, Mobilität, Wohnraum, Digitalisierung – also das, was zählt, wenn man in Goch lebt, zur Schule geht, eine Ausbildung macht oder bleibt, weil man hier Zukunft sieht.

Was viele nicht wissen: Kommunalpolitik entscheidet mehr, als man denkt. Ob in deiner Nähe etwas passiert, ob die Innenstadt belebt wird, ob man mitreden kann, hängt nicht von Berlin ab – sondern von dem, was hier vor Ort entschieden wird.

## Und wofür steht die FDP Goch?

Wir glauben an eine Stadt, in der Freiheit, Chancen und Beteiligung keine Worthülsen sind. Wir wollen, dass Goch nicht nur für Familien und „Best Ager“ attraktiv ist – sondern auch für Jugendliche und junge Erwachsene. Damit uns das gelingt, setzen wir uns für konkrete Veränderungen ein:

- Mehr Sichtbarkeit und Mitwirkung wie im Jugendparlament, welches die FDP mit auf dem Weg gebracht hat.
- Kultur und Innenstadt neu denken – auch mit Pop-up-Flächen, Jugendaktionen und Raum für kreative Ideen
- Digitale Angebote stärken – von Smart City bis WLAN-Zonen
- Transparenz leben – wir haben uns viele Jahre lang für das Streaming von Ratssitzungen eingesetzt. Der Antrag wurde abgelehnt – wir kämpfen weiter dafür.

Denn nur wer nachvollziehen kann, wer was entscheidet, kann auch mitentscheiden.

## Deine Stimme ist wertvoll!

Du denkst vielleicht: „Stadtplanung? Haushalt? Keine Ahnung!“ Kein Problem – so geht’s vielen. Aber wer nicht wählt, überlässt anderen die Entscheidung. Und die haben vielleicht ganz andere Vorstellungen von deinem Goch.

Ob du später in Goch wohnen bleibst, du hier gründest, arbeitest oder Kultur machst, hängt auch davon ab, wie sich diese Stadt entwickelt. Und das entscheidet der Rat.

## Ihre Kandidaten für den Stadtrat

|                       |        |                              |
|-----------------------|--------|------------------------------|
| Thissen, Michael      | WB 1:  | Liebfrauenschule             |
| Peters, Anne          | WB 2:  | Lindgrenschule I             |
| Peters, Christian     | WB 3:  | Lindgrenschule II            |
| Dr. Emmerich, Fr.-W.  | WB 4:  | Rathaus                      |
| Janßen, Jens          | WB 5:  | St. Georg-Schule             |
| Kaiser, Renate        | WB 6:  | Gesamtschule Mittelkreis     |
| Heinemann, Ferdinand  | WB 7:  | Kreisberufsschule I          |
| van Stiphout, Erwin   | WB 8:  | Kreisberufsschule II         |
| Thissen, Nicole       | WB 9:  | Gustav-Adolf-Schule II       |
| Feith-Kuballa, Maria  | WB 10: | Gustav-Adolf-Schule I        |
| Krantz, Klaus         | WB 11: | Stadtwerke                   |
| Krantz, Gerlind       | WB 12: | Feuerwache Asperden          |
| Rodoe, Antoon         | WB 13: | Hassum und Hommersum         |
| Kerkman, Arie         | WB 14: | Studienanstalt Gaesdonck     |
| Reintjes, Andre       | WB 15: | Grundschule Kessel           |
| Brüninghoff, Klaus    | WB 16: | Heimatstube Nierswalde       |
| Weißborn, Jörg        | WB 17: | Feuerwehrgerätehs. Pfalzdorf |
| Dercks, Peter         | WB 18: | VHS I                        |
| van der Post, Irmgard | WB 19: | VHS II                       |
| Hohl, Peter           | WB 20: | Kindergarten Zipfelmütze     |

WB = Wahlbezirk

### Impressum:

FDP  
Freie Demokratische Partei  
Ortsverband Goch  
Voßstraße 85  
47574 Goch

Erfahren Sie mehr unter:

[fdp-goch.de](http://fdp-goch.de)

Folgen Sie der FDP Goch  
auf:



**Am 14. September**

**Freie Demokraten wählen!**

**Mach's zu Deinem Goch**